
KAPITEL 14

Jesus ist der Weg ins Vaterhaus

Joh 14:1 Euer Herz werde nicht erregt. Ihr glaubt ^h an ^d Gott. Glaubt auch ^h an mich!	Ps 42.5,6; Joh 12.44; 2Kor 4.8-10; 2Thes 2.2; 1Joh 2.24	μὴ παρασθένθω ὑμῶν ἡ καρδία πιστεύετε εἰς τὸν θεόν καὶ εἰς ἐμὲ πιστεύετε
--	---	--

Anmerkung zur Übersetzung: πιστεύετε Ind. und Imp. 2P pl. werden gleich geschrieben. Aufgrund der verschiedenen Wortstellung kommt hier beides vor; erst Ind. dann Imp.

Joh 14:2 In dem Haus meines ^d Vaters sind viele Bleibestätten. Wenn aber nicht, <i>hätte</i> ich euch gesagt, dass ich gehe, euch <i>einen</i> Ort zu bereiten?	Phil 3.20; 1Petr 1.4; Hebr 11.10-16	ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ πατρὸς μου μοναὶ πολλαὶ εἰσιν εἰ δὲ μὴ εἶπον * ὑμῖν ὅτι πορεύομαι ἑτοιμάσαι τόπον ὑμῖν *AB - ἂν
--	---	---

Anmerkung zur Übersetzung: Zit. Bul S. 464: "Die Stelle ist nicht sicher verständlich. Fn 3: Nimmt man den Satz als Frage: "Hätte ich sonst gesagt, dass ich hingehen will ...?" Freilich hat Jesus das bisher nicht direkt gesagt, aber doch indirekt (12.26,32 ...); und da der ἴνα-Satz (V.3) die Formulierung von 12.26 ... wieder aufnimmt, dürfte dies das wahrscheinlichste Verständnis sein."

Joh 14:3 Und wenn ich gehe und euch <i>einen</i> Ort bereite, komme ich nochmals und werde euch zu mir selbst beiseite nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin.	Hebr 9.28; Joh 12.26, 32; 14.18-23; 17.24; 1Thes 4.14-17; Apg 1.11	καὶ ἐὰν πορευθῶ καὶ ἑτοιμάσω τόπον ὑμῖν πάλιν ἔρχομαι καὶ παραλήψομαι ὑμᾶς πρὸς ἑμαυτὸν ἵνα ὅπου εἰμι ἐγὼ καὶ ὑμεῖς ᾗτε
---	---	---

Joh 14:4 Und wo ich hingehere, nehmt ihr den Weg wahr.	Joh 16.28	καὶ ὅπου ἐγὼ ὑπάγω οἴδατε τὴν ὁδόν
---	-----------	------------------------------------

Joh 14:5 Thomas sagt zu ihm: Herr, wir nehmen nicht wahr, wo du hingehst. Wie vermögen wir den Weg wahrzunehmen?	Joh 11.16; Hebr 5.12	λέγει αὐτῷ θωμᾶς κύριε οὐκ οἶδαμεν ποῦ ὑπάγεις *καὶ πῶς τὴν ὁδὸν εἰδέναι δυνάμεθα* *NA27 - πῶς δυνάμεθα τὴν ὁδὸν εἰδέναι*
---	-------------------------	---

Joh 14:6 ^d Jesus sagt zu ihm: Ich, ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Nicht einer kommt zu dem Vater, außer durch mich.	Jes 35.8,9; Röm 15.8; Eph 4.21; Joh 6.63; 11.25; 1Joh 4.9	λέγει αὐτῷ * ἰησοῦς ἐγὼ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωὴ οὐδεὶς ἔρχεται πρὸς τὸν πατέρα εἰ μὴ δι' ἐμοῦ *n°AB - ὁ
---	--	---

Euer Herz werde nicht erregt:

- Joh 14.27 – Der Friede des Christus beruhigt das Herz.
 Phil 4.7 – "... der Friede ^d Gottes, der allen Denksinn überragt, wird eure ^d Herzen und eure ^d Gedanken in Christus Jesus bewachen."
 Eph 1.13 – Der, der alles glaubt was geschrieben steht, ist mit dem Geist Gottes versiegelt und braucht nicht "erregt" zu sein.

Bleibestätte - μονή (*monä*) - die Bleibe; Ort des Verweilens, Wohnung, Aufenthaltsort (ST).

In dem Haus meines ^d Vaters sind viele Bleibestätten:

- Kol 1.5 – Die Erwartung der Ekklesia ist in den Himmeln aufbewahrt.
 Kol 3.1,3 – Unser Leben ist dort zusammen mit Christus verborgen in Gott.
 2Kor 5.1,2 – Die nächsten beiden "Bleibestätten" im engsten Sinn sind die zwei zu erwartenden Leiblichkeiten.
 1. Wohnbau - οἰκοδομή (*oikodomä*) in den Himmeln (pl.) 18x, Mt 24:1; Mk 13:1f; Röm 14:19; 15:2; 1Kor 3:9; 14:3,5,12,26; 2Kor 5:1; 10:8; 12:19; 13:10; Eph 2:21; 4:12, 16,29.
 2. Wohnstätte - οἰκητήριον (*oikätärion*) in dem Himmel (sing.) 2x, Jud 6.
 Gal 4.26; – Als Stadt ist die "Bleibestätte" das Jerusalem droben, die aufhimmlische Stadt welche auch als "Neues Jerusalem" bezeichnet wird.
 Hebr 12.22; EH 21.2,22
 Hebr 10.19 – Die Voraussetzung, um dort "hineinzukommen", war die Opferung des Blutes Jesu und Seine Treue. Mittels Seines Blutes kann eine Berechtigung gegeben werden.
 Eph 3.12 – "... in welchem wir ^d Freimütigkeit haben und Hinzuführung im Befugtsein durch seine ^d Treue."

Thomas - θωμάς (*thōmas*) - der Zwilling (NdB); hellenisch ü. Erstaunlicher, hebräisch ü. vmtl. Zwilling (NK).

wir nehmen nicht wahr, wo du hingehst:

- Hier u. – Die Lernenden hatten noch nicht verstanden, dass es für Jesus Joh 13.36 (KK) nötig war den "Opferweg" zum Vater zu gehen.
 Hier V. 4,6 – Obwohl Er scheinbar dieses Wissen voraussetzt, gibt Er doch noch eine detaillierte Antwort.

Ich, ich bin - s. bei Joh 4.26 (KK); Joh 6.20 (KK).

Ich, ich bin der Weg ...:

- Hier – Es gibt nur einen Weg zum "Vater-Gott" und er führt durch den Gottessohn.
 Hebr 10.20; – Der "Weg" führt durch das Opfer des Gottessohnes.
 1Petr 3.18
 Joh 10.9 – Jesus ist die Tür der Schafe.
 Apg 4.12 – Es gibt nur einen Namen, in welchem Rettung ist.

Wahrheit - ἀλήθεια (*alätheia*) - s. bei Joh 8.32 (KK).

Ich, ich bin ... das Leben:

Joh 5.26 – Jesus hat das Gottesleben "in sich selbst".

Joh 5.21(KK); – Es ist das Gottesleben. Damit hat auch der Sohn die gleiche göttliche Wesensart wie der Vater.

1Joh 5.20 – Er ist der wahrhaftige Gott und das äonische Leben.

(S. dazu im Anhang S. 416 das Thema: "Jesus Christus und Seine Göttlichkeit.")

Der, der Jesus gesehen hat, hat auch den Vater gesehen

<p>Joh 14:7 Wenn ihr mich <i>erkannt</i> habt, werdet ihr auch meinen ^d Vater erkennen; und von jetzt an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.</p>	<p>Joh 14.16-20; Jer 31.34</p>	<p>εἰ *ἐγνώκατε ἐμέ καὶ τὸν πατέρα μου **γνώσεσθε καὶ ἀπ' ἄρτι ***γνώσεσθε αὐτὸν καὶ ἐωράκατε αὐτόν *AB - ἐγνώκατε **^κAB - ἐγνώκατε ἄν καὶ ***^κAB - γινώσκετε</p>
<p>Joh 14:8 Philippos sagt zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.</p>	<p>Joh 1.43-46; 12.21,22; 2Mo 33.18-23</p>	<p>λέγει αὐτῷ *ὁ φίλιππος κύριε δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα καὶ ἄρκει ἡμῖν *fehlt in AB</p>
<p>Joh 14:9 ^d Jesus sagt zu ihm: So lange Zeit bin ich mit euch, und du hast mich nicht <i>erkannt</i>, Philippos? Der, der mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie sagst du: Zeige uns den Vater?</p>	<p>Lk 12.56</p>	<p>λέγει αὐτῷ ὁ ἰησοῦς *τοσοῦτω χρόνῳ* μεθ' ὑμῶν εἰμι καὶ οὐκ ἔγνωκάς με φίλιππε ὁ ἐωρακῶς ἐμὲ ἐώρακεν τὸν πατέρα πῶς σὺ λέγεις **ὅτι δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα *^κAB - τοσοῦτω χρόνῳ* **fehlt in ^κAB</p>
<p>Joh 14:10 Glaubst du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Reden, ^wdie ich zu euch spreche, spreche ich nicht von mir selbst. Der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine ^d Werke.</p>	<p>Joh 1.1-3; 10.38; Joh 6.38-40; 7.16,28,29; 8.28,38,40; 17.8; 5.17</p>	<p>οὐ πιστεύεις ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί ἐστιν τὰ ῥήματα ἃ ἐγὼ *λαλῶ ὑμῖν ἀπ' ἑαυτοῦ οὐ λαλῶ ὁ δὲ πατὴρ ὁ ἐν ἐμοί μένων ποιεῖ τὰ ἔργα αὐτοῦ *NA27 - λέγω</p>
<p>Joh 14:11 Glaubt mir, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist. Wenn aber nicht, so glaubt wegen der Werke selbst.</p>	<p>Joh 10.25, 32; Mt 11.4,5; Lk 7.21-23; Apg 2.22</p>	<p>πιστεύετε μοι ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί εἰ δὲ μή * τὰ ἔργα αὐτὰ πιστεύετε ** *^κAB - διὰ ** AB - μοι</p>

Ihr kennt meinen Vater und habt ihn gesehen:

Der, *der* mich gesehen hat, hat den Vater gesehen:

Ich *bin* in dem Vater und der Vater ist in mir:

- Joh 8.19; – Den Vater kann man nur wahrnehmen oder *erkennen*, wenn man
Hier 14.6,7 sich mit dem Sohn beschäftigt.
- Mt 11.27 – Der Sohn beschließt dann, wem er es enthüllt.
- Joh 12.45; – Wer Jesus sieht, sieht auch den Vater.
Hier 14.9,10
- Hebr 1.3 – Der Gott-Sohn ist "die Abstrahlung der Herrlichkeit und der Charakter seines (des Vater-Gottes) Wesens".
- Kol 1.15; – Der Gott-Sohn ist das "Bild" des Gott-Vaters.
2Kor 4.4
- Joh 1.18 – "... der alleiniggewordene Gott-Sohn, der hinein in den Schoß des Vaters Seiende, jener stellte *ihn* dar."
- Joh 10.30; – Sie sind beide wesenseins; das ist mehr, als nur einer Meinung zu sein!
17.21-23
- Phil 2.6 – Der Gott-Sohn war in der Präexistenz dem Gott-Vater "gleich" (griechisch; d.i. Gleichheit gemäß Qualität und Quantität).
- Joh 3.34; – Wie "sehen" wir Jesus heute, um auch den Vater zu "sehen"?
6.63
- Joh 5.24; – Indem wir das "Wort" hören (lesen) und glauben, haben wir äonisches (d.i. verborgenes) Gottesleben (s. Anhang S. 432).
Eph 1.13 "Der, der mein ^d Wort hört und glaubt dem, *der* mich sandte, hat äonisches Leben ..."
- 1Joh 3.2 – In der Vollendung werden wir "ihm Gleiche" sein, "weil wir ihn sehen werden, so, wie er ist".

Philippos - Pferdefreund, Pferdliebhaber (NdB); s. bei Joh 1.43 (KK).

Rede - ῥῆμα (*hräma*) - s. bei Joh 3.34 (KK).

ich spreche nicht von mir selbst:

- Joh 3.34; – "Denn, welchen ^d Gott sandte, er spricht die Reden ^d Gottes"
12.49
- Joh 7.16 – "Meine ^d Lehre ist nicht mein, sondern *dessen, der* mich sandte."
- Joh 16.13-15 – Jesus erhält alles vom Vater und der Geist von Jesus. Alles was somit geschieht, entspricht dem Willen Gottes.

Der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine ^d Werke:

- Joh 5.19,36 – "Der Sohn vermag nichts von sich selbst *zu* tun, nicht eines, außer was er den Vater tuend erblickt; denn welche jener tut, diese tut *gleicherweise* auch der Sohn."
Ein Hinweis auf die Göttlichkeit Jesu. Nur wer Gott gleich ist, kann auch "gleicherweise tun". (S. dazu a. im Anhang S. 416)

Kol 2.9 – "... da in ihm all die Vervollständigung der Gottheit leiblich wohnt;
..."

Werk / Gewirktes - ἔργον (*ergon*) - s. bei Joh 3.19-21 (KK).

Joh 14:12 Amen, amen , ich sage euch: Der, der^han mich glaubt , jener wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun , da ich zu dem Vater gehe.	Joh 1.50; 16.28; Mk 16.17; Lk 10.17-19; Apg 3.6-8; 9.34,40; 1Kor 12.10ff	ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ καὶ κείνος ποιήσει καὶ μείζονα τούτων ποιήσει ὅτι ἐγὼ πρὸς τὸν πατέρα πορεύομαι
Joh 14:13 Und was ihr bitten werdet in meinem^d Namen , dies werde ich tun , auf dass der Vater in dem Sohn verherrlicht werde .	Joh 17.1,4; 12.44	καὶ ὅ τι ἂν αἰτήσητε ἐν τῷ ὀνόματί μου τοῦτο ποιήσω ἵνα δοξασθῇ ὁ πατὴρ ἐν τῷ υἱῷ
Joh 14:14 Wenn ihr mich <i>um</i> etwas bitten werdet in meinem^d Namen , wer- de ich es tun .	Mt 7.7,8; Joh 16.26	ἐάν τι αἰτήσητέ με ἐν τῷ ὀνόματί μου ἐγὼ ποιήσω

Amen - ἀμήν (*amän*) - als Doppel-Amen s. bei Joh 1.51 (KK).

Werk / Gewirktes - ἔργον (*ergon*) - s. bei Joh 3.19-21 (KK).

Der, der^han mich glaubt, ... wird größere ... tun:

Alle nachfolgend genannten Sachverhalte haben ihren Wirkungsgrund allein in der Veränderung, die Gott auf Golgatha in Christus gewirkt hat:

"Das Alles^{pl} aber aus^d Gott, *aus* dem, der uns durch Christus *für* sich selber *in jeder Beziehung* verändert hat und uns den Dienst der Veränderung gegeben hat,^d weil Gott in Christus war, *den* Kosmos *für* sich selber *in jeder Beziehung* verändernd, ihnen ihre^d Übertretungen nicht zurechnend und in uns das Wort der Veränderung legend. Daher sind wir für Christus gesandt, indem Gott gleichsam durch uns zuspricht; wir erleben für Christus: Ihr seid verändert dem Gott!" (2Kor 5.18-20)

➤ Die Verkündigung wird weltweit ausgedehnt

Apg 1.8 – Der Wirkungsbereich der Evangelisation wird durch die Nachfolger Jesu bis zum "letzten *Bereich* des (*Erd*-)Landes" ausgedehnt werden.

Mt 28. – "Als Gehende nun, unterweist alle die Nationen, sie [*die Unterwiesenen*] taufend hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sie [*die Getauften*] lehrend, alles zu hüten, *ja* so vieles wie ich euch als *Innenziel gebot*. Und nimm wahr! Ich, ich bin mit euch alle^d Tage bis *zur*^d Vollendung des

Äons."

Das beinhaltet eine höhere geistliche Fruchtbarkeit, die Christus durch Seine Lernenden in weiteren Lernenden wirkt.

➤ Der Glaube (die Treue) Jesu in den Glaubenden wird große Veränderungen zu bewirken vermögen

- Mt 21.21 – "Jesus aber antwortete *und* sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Falls ihr Glauben hättet und nicht zweifelnd beurteilen würdet, werdet ihr nicht allein das *mit* dem Feigenbaum tun, sondern falls ihr auch zu diesem ^d Berg sagen würdet: Werde aufgehoben und hinein in das Meer geworfen!, wird es geschehen."
- Joh 14.16,26; 16.13-15 – Der eigentlich so in den Lernenden Wirkende, ist Jesus selber durch den Geist.
- Phil 4.13 – "Zu allem bin ich stark in dem, *der* mich *innerlich* vermögend *macht*."

➤ Das heilsgeschichtliche "Werk" des Christusleibes in Haupt und Gliedern wird alles hinein in Gott zurückführen (Röm 11.36)

- Joh 5.20-22, 28,29 – Die größeren Werke, die nach dem irdischen Dienst Jesu folgen, sind das Gericht (die Zurechtbringung), die Erweckung und das Lebendmachen der Gestorbenen.
- 1Thes 4.14-17
- 1Tim 6.13; 1Kor 15.28 u.a. – Ziel ist, dass die ganze Schöpfung hinein in die Herrlichkeit Gottes geführt wird.

was ihr bitten werdet in meinem ^d Namen ... werde ich tun:

- Mk 11.24; vgl. Joh 15.7,16 – "Deswegen sage ich euch: Alles, *ja* so vieles, wie ihr betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen *habt*, und es wird euch sein."
- 1Joh 3.22; 5.14 – Voraussetzung für den Empfang ist: "... seine *Innenziele* hüten und das^{pl} vor seinem Auge *Wohlfällige*^{pl} tun. ... gemäß seinem Willen."

dass der Vater ... verherrlicht werde

- Hier u. Joh 15.8 – Sinn und Zweck der erfüllten Bitten ist allein die Verherrlichung des Vater-Gottes.

Das Hüten der ^oInnenziel-Gebote als Liebesbeweis

Joh 14:15

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr ^d meine ^d Innenzielgebote hüten,

Joh 13.34;
15.10-14;
1Kor 16.22

ἐὰν ἀγαπᾶτε * τὰς ἐντολὰς τὰς
ἐμὰς **τηρήσητε
| *AB - με

**A - τηρήσατε; B - τηρήσετε		
Joh 14:16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch <i>einen</i> anderen Zusprecher geben , auf dass er mit euch sei hinein in den Äon ,	Lk 24.49;	καὶ γὰρ *τηρήσω τὸν πατέρα καὶ ἄλλον παράκλητον δώσει ὑμῖν ἵνα *μεθ' ὑμῶν ᾗ εἰς τὸν αἰῶνα* *N ^o AB - ἐρωτήσω *NA27 - μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα ᾗ; byz - μένη μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα*
Joh 14:17 den Geist der Wahrheit , welchen der Kosmos nicht zu nehmen vermag, da er ihn nicht schaut, aber <i>auch</i> nicht kennt. Ihr, ihr kennt ihn, da er bei euch bleibt und in euch sein wird.	Jes 59.21; Hes 36.27; 1Joh 5.6; Gal 4.6; Röm 8.9; 1Kor3.16	τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας ὃ ὁ κόσμος οὐ δύναται λαβεῖν ὅτι οὐ θεωρεῖ αὐτὸ οὐδὲ γινώσκει ὑμεῖς γινώσκετε αὐτὸ ὅτι παρ' ὑμῖν μένει καὶ ἐν ὑμῖν ἔσται
Joh 14:18 Ich werde euch nicht <i>als</i> Verwaiste zurücklassen . Ich komme zu euch.	Ps 23.4; Joh 14.3,19, 27,28; Eph 3.17	οὐκ ἀφήσω ὑμᾶς ὀρφανούς ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς
Joh 14:19 Noch ein Kleines, und der Kosmos schaut mich nicht mehr. Ihr aber schaut mich, da ich lebe und ihr leben werdet.	Mt 23.39; Joh 16.16; Hebr 7.25	ἔτι μικρὸν καὶ ὁ κόσμος με οὐκέτι θεωρεῖ ὑμεῖς δὲ θεωρεῖτέ με ὅτι ἐγὼ ζῶ καὶ ὑμεῖς ζήσεσθε

lieben - ἀγαπάω (*agapaō*) - s. bei Joh 13.1 (KK).

Innenzielgebot - ἐντολή (*entolē*) - Ein von Gott ins Innere gegebene Ziel, das noch nicht erreicht worden sein muss (KK). Mt 28.20; Joh 15.17 u.a.
Auftrag, Befehl, Gebot (Sch); Auftrag, Anordnung, Anweisung, Geheiß, Ermahnung, Befehl, Gebot, Gesetz (TBL); w. Innenziel (DÜ).

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr ^d meine ^d Innenzielgebote hüten:

- Joh 14.21 – Der, der so liebt, wird auch vom Vater geliebt
- 1Joh 5.3 – "Denn dies ist die Liebe ^d Gottes, auf dass wir seine ^d Innenzielgebote hüten, und seine ^d Innenzielgebote sind nicht schwer."
- 1Joh 2.5 – Wer so "hütet", "in dem ist wahrhaftig die Liebe ^d Gottes vollendet worden".
- Joh 15.10 – Auch der Gottessohn "hütet die Innenzielgebote des Vaters".

Zusprecher - παράκλητος (*paraklētōs*) 5x, nur bei Johannes; Joh 14.16, 26; 15.26; 16.7 - w. Beiseiterufer (DÜ); »Fürsprecher« ist ein Wort aus der griech. Rechtssprache; »Fürsprecher« ist ursprünglich der zum Beistand vor dem Richter herbeigerufene Freund des Angeklagten, auch der rechtskundige Beistand, der Anwalt (EC).

der Vater wird euch einen Zuspreeher geben:

- Joh 7.39 – Die war erst nach der Erhöhung des Herrn möglich.
Joh 15.26; 16.7 – Als Jesus daher zum Vater ging, hat Er den Geist als Zuspreeher gesandt.
Röm 8.26,27 – Seither "verwendet" sich der Geist für uns.
Röm 5.5 – Er hat auch die Liebe Gottes in unseren Herzen ausgegossen.
Röm 8.16 – Der Geist bezeugt auch, dass wir Kinder Gottes sind.
Eph 1.13 – Er hat auch die Hörenden und Glaubenden versiegelt

Äon - αἰών (*aiōn*) - 1. Zeitabschnitt (*Äon*) mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2)

2. Eigenschaft (als Adj. *äonisch*) mit der Qualität des Verborgenseins. Röm 6.22,23.

die Wahrheit - ἀλήθεια (*alätheia*) - s. bei Joh 8.32 (KK).

Ihr kennt den Geist der Wahrheit, da er bei euch bleibt und in euch sein wird:

- Joh 16.13 – Der Geist leitet die Ekklesia in der ganzen Wahrheit.
1Joh 4.6 – Dadurch ist die Ekklesia befähigt, den Geist des Irrtums zu erkennen.
1Joh 2.27 – Die Ekklesia braucht keine Belehrung durch andere Geister.
1Kor 2.12,14 – Weil: "Wir ... nicht den Geist des Kosmos empfangen, sondern den Geist, der aus ^d Gott ist, auf dass wir die Tiefen wahrnehmen, die uns von ^d Gott gegnadet worden sind ... Ein seelischer Mensch aber empfängt nichts von den Tiefen des Geistes ^d Gottes, denn es ist ihm Torheit, und er vermag es nicht zu erkennen, da es geistlich beurteilt wird."

Kosmos / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

Noch *ein* Kleines, und der Kosmos schaut mich nicht mehr:

- Joh 7.33; 12.35; 1.4,5 – Jesus war als Licht von Seiner Salbung bis Golgatha 3,5 Jahre in diesem Kosmos. Davon waren jetzt etwa 3 Jahre vergangen.

Ihr aber schaut mich, da ich lebe und ihr leben werdet:

- Joh 6.56-58 – Jesus sagte: "... der mich isst, *wird* durch mich leben".
1Thes 5.10 – Sodass die Ekklesia immer "gleichzeitig zusammen mit Ihm lebt".
Kol 3.3,4 – Noch ist dies verborgen, wird aber zusammen mit Ihm offenbart werden

Joh 14:20
In jenem ^d Tag werdet ihr *erkennen*, dass **ich in meinem ^d Vater bin und ihr in mir und ich in euch.**

Joh 6.56;
1Kor 1.30;
2Kor 5.19;
13.5;
Kol 1.27; 2.9;
1Joh 4.12

ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ γνώσεθε ὑμεῖς ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ μου καὶ ὑμεῖς ἐν ἐμοὶ καὶ ἐγὼ ἐν ὑμῖν

Joh 14:21

5Mo 10.12,

ὁ ἔχων τὰς ἐντολάς μου καὶ

<p>Der, der meine ^d Innenzielgebote hat und sie hütet, jener ist der, der mich liebt. Der aber, der mich liebt, wird von meinem ^d Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm innen offenbaren.</p>	<p>13; Jer 31.31-34; Joh 14.15; 16.27; 1Joh 3.1; 2Joh 6</p>	<p>τηρῶν αὐτὰς ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀγαπῶν με ὁ δὲ ἀγαπῶν με ἀγαπηθήσεται ὑπὸ τοῦ πατρὸς μου καὶ γὰρ ἀγαπήσω αὐτὸν καὶ ἐμφανίσω αὐτῷ ἐμαυτὸν</p>
<p>Joh 14:22 Judas, nicht der Iskariot, sagt <i>zu</i> ihm: Herr, was ist geworden, dass du im Begriff bist, dich selbst uns <i>zu</i> offenbaren und nicht dem Kosmos?</p>	<p>Lk 6.16; Joh 7.4; Apg 10.40,41</p>	<p>λέγει αὐτῷ ἰουδᾶς οὐχ ὁ ἰσκαριώτης κύριε *καὶ τί γέγονεν ὅτι ἡμῖν μέλλεις ἐμφανίζειν σεαυτὸν καὶ οὐχὶ τῷ κόσμῳ *fehlt in AB</p>
<p>Joh 14:23 Jesus antwortete und sagte <i>zu</i> ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort hüten, und mein ^d Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und eine Bleibestätte bei ihm machen.</p>	<p>E3.17; Joh 6.56; 17.26;; Röm 8.9-11; 1Joh 4.15,16; EH 3.20,21</p>	<p>ἀπεκρίθη ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ ἂν τις ἀγαπᾷ με τὸν λόγον μου *τηρήσῃ καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσῃ αὐτὸν καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ ποιησόμεθα * AB - τηρήσῃ</p>
<p>Joh 14:24 Der, <i>der</i> mich nicht liebt, hütet meine ^d Worte nicht, und das Wort, "das ihr hört, ist nicht mein, sondern das des Vaters, der mich sandte.</p>	<p>Joh 12.49; 3.34</p>	<p>ὁ μὴ ἀγαπῶν με τοὺς λόγους μου οὐ τηρεῖ καὶ ὁ λόγος ὃν ἀκούετε οὐκ ἔστιν ἐμὸς ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με πατρὸς</p>

ich bin in meinem ^d Vater und ihr in mir und ich in euch:

- Joh 10.30; – Vater und Sohn sind in ihrer Göttlichkeit beide wesenseins; das ist mehr, als nur einer Meinung zu sein!
- Joh 10.37,38; 14.10,11 – Die göttlichen Werke, die Jesus tat, bezeugten u.a. die Einheit mit dem Vater.
- Joh 17.11,21-23 – In Seinem Gebet zum "heiligen Vater" hat Jesus diese Einheit mehrfach betont. Zu dieser Wesenseinheit gehören auch die Glieder Seines Leibes.
- 1Joh 5.20 – "Wir nehmen aber wahr, dass der Sohn ^d Gottes eintraf und uns *eine* Denkart gegeben hat, auf dass wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem ^d Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und äonisches Leben."
- 1Joh 3.2; vgl Kol 3.4 – Die Glieder der Ekklesia "... nehmen wahr, dass, wenn es offenbart wird, *sie* ihm Gleiche sein werden, ..."

Siehe dazu im Anhang auf Seite 416 das Thema: Jesus Christus und Seine Göttlichkeit.

S. dazu auch bei Joh 17.23 (KK) unter: "auf dass sie eins seien, so, wie wir eins *sind* – ich in ihnen und du in mir –"; sowie auch die ergänzenden Hinweise im Anhang ab S. 457 unter dem Thema: "In Christus".

Innenzielgebot - ἐντολή (*entolá*) - Ein von Gott ins Innere gegebene Ziel, das noch nicht erreicht worden sein muss (KK). Mt 28.20; Joh 15.17 u.a.

Auftrag, Befehl, Gebot (Sch); Auftrag, Anordnung, Anweisung, Geheiß, Ermahnung, Befehl, Gebot, Gesetz (TBL); w. Innenziel (DÜ).

hüten – τηρέω (*täred*) – im Auge haben, aufmerken; dah. 1) beobachten, genau befolgen; 2) bewachen; 3) eine Sache oder Person zu bewahren suchen; 4) aufbewahren (Sch).

meine Innenzielgebote hüten / mein Wort hüten:

- Hier V. 21; Joh 15.10 – Das Hüten der *Innenzielgebote* ist ein Zeichen der liebenden Verbundenheit der Leibesglieder mit Vater und Sohn.
- 1Joh 5.3 – "Denn dies ist die Liebe ^d Gottes, auf dass wir seine ^d *Innenzielgebote* hüten, und seine ^d *Innenzielgebote* sind nicht schwer.
- Hier V. 23; 1Joh 2.5 – Dazu gehört auch das Hüten des Wortes.
"Wer aber sein ^d Wort hütet, in dem ist wahrhaftig die Liebe ^d Gottes vollendet worden. Darin erkennen wir, dass wir in ihm sind."
- 1Joh 2.24 – Das hütende Bleiben des Wortes ist die Garantie für die wesenhafte Einheit mit Vater und Sohn.
- Joh 8.51 – Dazu gehört auch, dass die Leibesglieder mit dem Tod nichts mehr zu tun haben.
- Joh 5.24; 1Joh 3.14 – Sie sind "... aus dem Tod hinein in das Leben weitergeschritten".

ich werde mich selbst ihm *innen* offenbaren ... und *eine* Bleibestätte bei ihm machen:

- Hier V. 21,23 – Es geht um eine innere, vom Wort bezeugte wesenhafte Anwesenheit des Gotteswesens.
- 2Kor 3.18; 2Kor 4.6 – "Wir alle aber, *mit* ^{hn} *enthülltem* Angesicht die Herrlichkeit *des* Herrn widerspiegelnd, werden ^{pp} umgestaltet *in* dasselbe Bild von Herrlichkeit ^h zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, *dem* Geist, *ist*." Das ist eine Herzenssache.
- 1Kor 3.16,17; 2Kor 6.16 – Die Leibesglieder werden so zum Tempel Gottes.
- 1Joh 4.12,16; Röm 5.5 – Das ist so, weil die Gottesliebe in jedem Leibesglied ist.

lieben - ἀγαπάω (*agapaō*) - s. bei Joh 13.1 (KK).

Judas - Ἰούδας (*ioudas*) - griech. Form von Juda; der gelobt oder berühmt ist; Gepriesener, Gelobter (ist Gott) (vgl. 1Mo 29.35); Lobpreis, Bekenner (NdB); hebr. JōHUDa'Ĥ, ü. Dankendes (NK).

Kosmos / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

das Wort, ^wdas ihr hört, ist nicht mein, sondern *das des Vaters*:

Joh 8.38 – "Ich spreche, was^{pl} ich bei dem Vater gesehen habe."

Hier u. – Alles Handeln und Reden des Sohnes geht vom Vater aus.

Joh 8.26,28;

5.19; 14.10 u.a.

Joh 15.10 – Der Gottessohn "hütet die *Innenzielgebote* des Vaters".

Die Verheißung der Sendung des Heiligen Geistes

Joh 14:25 Dies habe ich zu euch gesprochen , bei euch bleibend.	Joh 14.29; 16.1-4,12	ταῦτα λελάληκα ὑμῖν παρ' ὑμῖν μένων
Joh 14:26 Der Zusprecher aber, der Heilige ^d Geist , welchen der Vater in meinem ^d Namen senden wird , jener wird euch alles lehren und euch <i>an</i> alles erinnern, ^w was ^{pl} ich euch sagte.	Ps 51.11; Joh 14.16; 16.7; 2.22; 20.22; Apg 2.3,4	ὁ δὲ παρακλήτος *πέμψει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον* ὁ πατὴρ ἐν τῷ ὀνόματί μου ἐκεῖνος ὑμᾶς διδάξει πάντα καὶ ὑπομνήσει ὑμᾶς πάντα ἃ εἶπον ὑμῖν * *NA27 - τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὁ πέμψει* *B - ἐγώ
Joh 14:27 Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch . Nicht wie der Kosmos gibt , gebe ich euch. Euer ^d Herz werde nicht erregt, aber <i>auch</i> nicht verzagt.	2Mo 6.26; Ps 85.10; Jes 9.5; Gal 6.16; Kol 3.15; 2Thes 3.16; Joh 14.1; 2Tim 1.7; EH 2.10	εἰρήνην ἀφίημι ὑμῖν εἰρήνην τὴν ἑμὴν δίδωμι ὑμῖν οὐ καθὼς ὁ κόσμος δίδωσιν *ὑμῖν ἐγὼ δίδωμι ὑμῖν μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία μηδὲ δειλιάτω *fehlt in AB

ich habe zu euch gesprochen:

Joh 13.19 – Christus hat die Seinen über alle heilsgeschichtlichen Zusammenhänge, die Ihn betrafen, informiert.

Joh 15.11;
16.18 – Dies diente der "Vervollständigung" ihrer Freude, auch wenn sie nicht alles verstanden haben.

Joh 17.6-8;
14.7-11 – Auf diese Weise konnten die Lernenden auch den "Vater" erkennen.

Joh 5.19;
8.28 – Weil alles, was der Sohn tut, vom Vater kommt.

Zusprecher - παρακλήτος (*paraklätos*) 5x, nur bei Johannes; Joh 14.16, 26; 15.26; 16.7 - w. Beiseiterufer (DÜ); »Fürsprecher« ist ein Wort aus der griech. Rechtssprache; »Fürsprecher« ist ursprünglich der zum Beistand vor dem Richter herbeigerufene Freund des Angeklagten, auch der rechtskundige Beistand, der Anwalt (EC).

Der Vater wird den Heiligen Geist senden ... jener wird euch alles lehren:

- Joh 13.31,32; – Beim wichtigsten Schritt der Heilsgeschichte auf Golgatha wurden
2Kor 5.19; sowohl der Vater-Gott als auch der Gottessohn verherrlicht.
Phil 2.11
- Joh 7.39 – Erst nach diesem Ereignis war die Sendung des Heiligen Geistes möglich.
- Joh 15.26 – Der Heilige Geist würde die heilsgeschichtlichen Zusammenhänge, Jesus betreffend, bezeugen.
- Joh 16.13 – Der Geist leitet alle Glaubenden "in der ganzen Wahrheit", die Christus in Person ist.
- 1Joh 2.27; – "Und ihr, die Salbung (*mit Geist*), ^wdie ihr von ihm empfangen habt,
vgl. bleibt in euch, und ihr habt nicht Bedarf, auf dass euch jemand
1Joh 2.20 lehre, sondern ... seine ^dSalbung lehrt euch alles ..."
- 1Kor 2.10-13 – Dadurch kann die Ekklesia "geistliche *Sachverhalte* mit geistlichen *Maßstäben* beurteilen."

Friede – εἰρήνη (*eiränä*) hebr. שָׁלוֹם (SchaLOM) – der Friede ist auch Teil von Segens- und Begrüßungsworten (Sch).

"In erster Linie ist Friede Person, die Person JESuU'S CHRISTO'S : Eph 2. 14.: Für das Erschaffene ist Friede von Gnade nicht zu trennen: Nur wer die Gnade (auch sie ist in erster Linie Person : Tit 2.11:) hat, hat auch den Frieden, und wer Frieden hat, kann nicht ohne Gnade sein, da es bei beiden um dieselbe Person geht. εἰρήνη ist verwandt mit εἰρητᾶι[IRE'TAe], d.h. er ist beredet worden. Frieden hat der, dem der Gott des Friedens SEIN Wort der Gnade gibt." (BGAN)

meinen Frieden gebe ich euch:

- Eph 2.14 – Die vornehmste Aufgabe des Friedens, der in Person Christus Jesus ist, ist es, Geteiltes zu vereinen.
- Joh 16.33; – In Ihm haben wir Frieden: "Dies habe ich zu euch gesprochen, auf dass ihr in mir Frieden habt. In dem Kosmos habt ihr Drängnis, jedoch seid ermutigt, ich habe den Kosmos besiegt."
- Phil 4.7 – Dieser Friede überragt allen menschlichen Denksinn.
- Hier V. 27 – Dieser Friede ist von dem, den der Kosmos gibt, zu unterscheiden.
- Kol 1.20 – Dieser Friede betrifft, auf der Grundlage des Blutes, das ganze All: "... und durch ihn in jeder Beziehung die Alle (τὰ πάντα [*ta panta*]) hinein in ihn zu verändern, Frieden machend durch das Blut seines ^dPfahles – durch ihn, seien es die auf der Erde, seien es die in den Himmeln."
- Röm 5.1 – Durch Christus als Friede in Person, ist auch Frieden mit Gott möglich.

Kosmos / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

Nicht wie der Kosmos gibt:

- Röm 3.17 – Die Menschheit im allgemeinen kennt "den Weg des Friedens" nicht.

- 1Thes 5.3 – Der Friede des Kosmos ist ein Scheinfriede.
 Röm 12.18 – Trotzdem sollten wir, soweit es von uns abhängt, mit allen Menschen Frieden halten.
 Kol 1.20 – Denn Gott hat durch "das Blut seines Pfahles" sozusagen einseitig schon Frieden mit dem Kosmos gemacht.
 2Kor 5.18-20 – Gott hat auf Golgatha bereits alles geändert.

<p>Joh 14:28 Ihr hörtet, dass ich euch sagte: Ich gehe weg, und ich komme zu euch. Wenn ihr mich liebtet, wäret ihr erfreut, dass ich zu dem Vater gehe, da der Vater größer ist als ich.</p>	<p>Joh 14.3,18; 16.16-22,28; 20.17; Hebr 1.2</p>	<p>ἠκούσατε ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν ὑπάγω καὶ ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς εἰ ἡγαπάτέ με ἐχάρητε ἂν ὅτι πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα ὅτι ὁ πατήρ *μου μείζων μου ἐστίν *fehlt in AB</p>
<p>Joh 14:29 Und nun habe ich es euch gesagt, ehe es wird, auf dass ihr dann glaubtet, wenn es würde.</p>	<p>Joh 13.19; 16.4-30; Mt 24.25</p>	<p>καὶ νῦν εἶρηκα ὑμῖν πρὶν γενέσθαι ἵν' ὅταν γένηται πιστεύσητε</p>
<p>Joh 14:30 Ich werde nicht mehr vieles mit euch sprechen, denn der Anfängliche des Kosmos kommt, und hat nichts in mir, <i>ja</i> nicht e i n e s .</p>	<p>Joh 16.33; Lk 22.53</p>	<p>οὐκέτι πολλὰ λαλήσω μεθ' ὑμῶν ἔρχεται γὰρ ὁ τοῦ κόσμου ἄρχων καὶ ἐν ἐμοὶ οὐκ ἔχει οὐδέν</p>
<p>Joh 14:31 Jedoch auf das der Kosmos erkenne, dass ich den Vater liebe, und so, wie mir der Vater Innenziel gibt, ich also tue. – Erhebt euch! Wir sollten von hier fortgehen.</p>	<p>Ps 40.8; Joh 4.34; 10.18; 18.1-4,11</p>	<p>ἀλλ' ἵνα γινῶ ὁ κόσμος ὅτι ἀγαπῶ τὸν πατέρα καὶ καθὼς ἐνετείλατό μοι ὁ πατήρ οὕτως ποιῶ ἐγείρεσθε ἄγωμεν ἐντεῦθεν</p>

lieben - ἀγαπάω (*agapaō*) - s. bei Joh 13.1 (KK).

der Vater ist größer als ich:

- Joh 10.30 – Vater und Sohn sind in Ihrer göttlichen Wesensart eins.
 Hier u. – Die gleiche göttliche Wesenhaftigkeit beider muss von der Personalie (Vater, Sohn) unterschieden werden.
 Joh 13.16
 1Kor 11.3 (KK) – Das zeigt auch die göttliche Hauptesordnung.
 Hier – Außerdem befand sich der Sohn hier auf Seiner zweiten Stufe der Erniedrigung (1. Engel, 2. Mensch, 3. Tod; s. S. 416 ff).
 Hier u. – Der "Gott-Sohn" nimmt nur vom "Gott-Vater". Er handelt nicht eigenmächtig.
 Joh 5.19,30;
 8.28; 12.49;

14.10; 15.15;
16.15 u.a.

S. dazu im Anhang S. 416 das Thema: "Jesus Christus und Seine Göttlichkeit".

Anfänglicher - ἄρχων (*archōn*) - Anfänglicher, Anfangseiender. Von Engeln und Menschen. Der oder die Obersten oder Ersten einer Gruppe.

Kosmos / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

der Anfängliche des Kosmos:

2Kor 4.4; – Er ist auch der Gott dieses Äons, und verblindet durch seinen
Eph 2.2 Geist die Gedanken der Ungläubigen.

Hier u. – Der Anfängliche des Kosmos hat mit dem Anfänglichen der Treue
Joh 12.31; (dem אֱמוּנָה (AMON; Spr 8.30) nichts gemein,
16.11

Joh 3.18-20; – sondern er ist (als Sohn des Todes) bereits aufgrund des Lichtes
Hi 18.13 gerichtet.

Lk 10.18; – Bei der 7. Posaune, zwischen 3. und 4. Nachtwache wird er mit
EH 12.9-11 seinen Dämonenengeln aus dem Himmel geworfen. Das ist so
sicher, als wäre es bereits geschehen.

den Vater lieben, der Innenziel gibt:

Joh 15.10 – Das Hüten der *Innenzielgebote* ist das "Garantiezeichen" für die
Liebesverbindung zu Vater und Sohn:
"Wenn ihr meine ^d *Innenzielgebote* hütet, werdet ihr in meiner ^d
Liebe bleiben, so, wie *auch* ich die *Innenzielgebote* meines ^d
Vaters gehütet habe und in seiner ^d Liebe bleibe."